



Programmheft 04.07.2024
Carlos Ferreira & Trio Karénine

Donnerstag, 04.07.2024, 19:00 Uhr · Greifswald, Aula der Universität

Carlos Ferreira & Trio Karénine Schumann · Messiaen · Rabl

Carlos Ferreira Klarinette, WEMAG-Solistenpreis 2021

Trio Karénine Klaviertrio, NORDMETALL-Ensemblepreis 2015

Julien Dieudegard Violine

Louis Rodde Violoncello

Paloma Kouider Klavier

Mit freundlicher Unterstützung der **50Hertz Transmission GmbH**

Dieses Konzert wird von **NDRkultur** aufgezeichnet und am Sonntag, den 22.09.2024, um 21:30 Uhr in der Sendung »Das Konzert« gesendet.



ROBERT SCHUMANN (1810–1856)

Sechs Studien in kanonischer Form für Klaviertrio op. 56 (orig. für Pedalflügel, Fassung von Theodor Kirchner) (Auszüge)

Nicht zu schnell

Mit innigem Ausdruck

Innig

Nicht zu schnell

WALTER RABL (1873–1940)

Quartett Es-Dur für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier op. 1

Allegro moderato

Adagio molto — Un poco più lento — Allegro vivace — Adagio molto e cantabile — Andante ma non troppo — Lento grandioso

Andantino un poco mosso

Allegro con brio

Pause

OLIVIER MESSIAEN (1908–1992)

Quatuor pour la fin du temps für Violine, Violoncello, Klarinette und Klavier

Liturgie de cristal. Bien modéré

Vocalise, pour l'Ange qui annonce la fin du Temps. Robuste, modéré

Abîme des oiseaux. Lent, expressif et triste

Intermède. Décidé, modéré, un peu vif

Louange à l'Éternité de Jésus. Infiniment lent, extatique

Danse de la fureur, pour les sept trompettes. Décidé, vigoureux, granitique, un peu vif

Fouillis d'arcs-en-ciel, pour l'Ange qui annonce la fin du Temps.

Rêveur, presque lent

Louange à l'Immortalité de Jésus. Extrêmement lent et tendre, extatique

Bild- & Tonaufnahmen — auch mit dem Handy — sind untersagt.

Robert Schumann (1810–1856)

Sechs Studien in kanonischer Form für Klaviertrio op. 56

Nachdem er 1844 von einer Russlandreise mit seiner Frau zurückgekehrt war, durchlebte Robert Schumann eine Krise. Erleichterung fand er darin, gemeinsam mit Clara intensive kontrapunktische Studien zu betreiben. Die beiden vertieften sich vor allem in die Werke Bachs. Zur selben Zeit schaffte das Leipziger Konservatorium ein Pedalklavier an: einen Flügel mit separaten Basssaiten, die nach dem Vorbild der Orgel mit einem Pedal bedient werden. Derartige Instrumente benutzten eigentlich die Organisten zum Üben zuhause. Schumann jedoch war von den Klangeffekten so fasziniert, dass er ein Pedalwerk für sein eigenes Klavier mietete und gleich drei Werke dafür komponierte: die Zyklen op. 56, op. 58 und op. 60, die einen strengen kontrapunktischen Stil mit den Zügen romantischer Charakterstücke verbinden.



Klavier mit angehängtem Pedalwerk

Die im Mai 1845 entstandenen Sechs Studien erschienen als op. 56 im Druck. Es handelt sich um sechs Kanons, die durch motivische Übereinstimmungen zu einem Zyklus verbunden sind. So bestimmt das Intervall der aufsteigenden Sexte die Motive der letzten vier Sätze. In Nr. 4 (Innig) setzt der Kanon in der Quarte ein — nach dem Vorbild von Bachs Intervall-Kanons in den Goldberg-Variationen.

Wohl wissend, dass die wenigsten Klavierspieler über eine Pedalklavatur verfügten, sah Schumann eine alternative Ausführung mit Klavier zu drei oder vier Händen vor. Später schuf Claude Debussy ein Arrangement für zwei Klaviere. Die heute zu hörende Fassung für Klaviertrio entstand 1885 und stammt von dem Komponisten Theodor Kirchner (1823-1903), der von Mendelssohn und den Schumanns in Leipzig gefördert wurde. Letztendlich blieb der von Schumann erhoffte Schub für das Pedalklavier aus; im späten 19. Jahrhundert geriet das Instrument in Vergessenheit.

ANTJE RÖSSLER

Walter Rabl (1873–1940)

Quartett Es-Dur für Klarinette, Violine, Violoncello und Klavier op. 1

Der gebürtige Wiener Walter Rabl machte sich hauptsächlich als Dirigent von Wagner- und Strauss-Opern einen Namen. Sein Werkverzeichnis als Komponist blieb kurz. Rabl hinterließ die 1903 uraufgeführte Oper »Liane« im Geiste Wagners, etliche Lieder sowie zwei kammermusikalische Werke, darunter das Klarinettenquartett op. 1. Dieses Werk begründete die kompositorische Laufbahn Rabls, der unter anderem bei dem angesehenen Musikwissenschaftler Guido Adler in Prag studierte. Der 23-Jährige reichte sein Quartett 1896 beim Wettbewerb des Wiener Tonkünstlervereins ein. Jury-Leiter Johannes Brahms wählte es für den ersten Preis aus und empfahl es seinem Verleger Simrock, der es im folgenden Jahr veröffentlichte. Zwei Jahre später begann Rabl seine Dirigentenlaufbahn als Korrepetitor an der Dresdner Hofoper.

Rabl widmete das Klarinettenquartett seinem Vorbild Brahms. Der Einfluss von dessen Kammermusik ist hier deutlich vernehmbar. Jedoch lässt sich das Stück keinesfalls als bloße Nachahmung betrachten. Die Opuszahl führt in die Irre: Es handelt sich um ein sehr reifes Werk, das von Rabls sicherer Satzkunst zeugt und mit seiner Melodienfülle viel Charme und Frische ausstrahlt. Der Kopfsatz beginnt mit einer trägen Melodie, die durchaus von Brahms stammen könnte — ganz im Unterschied zum zweiten Thema, das an Blätterrauschen erinnert und so gar nicht nach dem Hamburger klingt. Im langsamen Satz wird ein düsterer Marsch einer Reihe von Variationen in unterschiedlichsten Stimmungen und Klangfarben unterzogen. Es folgen das entspannte Andantino un poco mosso und ein beschwingtes Finale.

ANTJE RÖSSLER

Olivier Messiaen (1908–1992)

Quatuor pour la fin du temps (Quartett für das Ende der Zeit) für Violine, Violoncello, Klarinette und Klavier

Juni 1940: Soeben hat Frankreich im Waffenstillstand von Compiègne seine Souveränität an Nazi-Deutschland verloren. Unweit der Stadt Toul im Nordosten Frankreichs warten tausende französische Soldaten unter freiem Himmel auf ihren Abtransport in die Kriegsgefangenenlager der Deutschen. Inmitten dieser chaotischen Zustände greift der Klarinetist Henri Akoka zu seinem Instrument und bringt ein Stück Musik zur Uraufführung, das Olivier Messiaen im Lager für ihn geschrieben hatte. Der Cellist Régis Pasquier hält Akoka die Noten, und letzterer flucht über den immensen Schwierigkeitsgrad dieser Komposition, die den Vogelgesang als Vorlage hatte. Auf diese Weise wurde ein Stück aus der Taufe gehoben, das Messiaen ein Jahr später als dritten Satz seines Quatuor pour la fin du temps verwenden sollte.

Januar 1941: Im Stalag VIII A bei Görlitz versammeln sich rund 400 französische Kriegsgefangene, gegen die Januarälte in geflickte tschechische Uniformen gehüllt und mit Holzpantoffeln an den Füßen, in einer zum Lagertheater umfunktionierten Baracke. Ein deutscher Hauptmann hatte Messiaen Notenpapier besorgt, und der französische Komponist hatte mit seinem Quatuor pour la fin du temps ein einzigartiges Werk zu Papier gebracht. In der Baracke bei Görlitz erlebte es nun seine Uraufführung — mit Akoka, jenem Klarinetisten auf dem Feld bei Toul, dem Geiger Jean Le Boulaire, dem Cellisten Etienne Pasquier und dem Komponisten selbst am Klavier. Die ungewöhnliche Besetzung für Klarinette, Geige, Cello und Klavier erklärt sich eben daraus, dass es diese Musiker im Lager gab. Jahrzehnte später erinnerte sich Messiaen an die Uraufführung zurück: »Das Publikum war eine äußerst vielfältige Mischung aus

allen Gesellschaftsschichten — Landarbeiter, Hilfsarbeiter, Intellektuelle, Berufssoldaten, Ärzte und Geistliche. Nie wieder hat man mir mit solcher Aufmerksamkeit und solchem Verständnis zugehört wie damals.« Klarinetist Akoka soll seinerseits gesagt haben, dass dieses Quartett die einzige Erinnerung an den Krieg sei, die er gern behalten wolle. »Und ich sah einen starken Engel vom Himmel herabkommen, der war mit einer Wolke bekleidet und hatte den Regenbogen auf seinem Haupt und ein Antlitz wie die Sonne und Füße wie Feuersäulen. Und er hatte in seiner Hand ein Büchlein, das war aufgetan. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und den linken auf die Erde«, so heißt es im zehnten Kapitel der Offenbarung des Johannes, ganz am Ende des Neuen Testaments der Bibel. Und weiter: »Und der Engel, den ich stehen sah auf dem Meer und auf der Erde, hob seine rechte Hand gen Himmel und er schwor bei dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, dass hinfort keine Zeit mehr sein soll, sondern in den Tagen des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, dann ist vollendet das Geheimnis Gottes.« Und Messiaen bekannte, dass das Quatuor pour la fin du temps »direkt von diesen Versen der Apokalypse inspiriert« sei: »Die musikalische Sprache ist im Wesentlichen körperlos, geistig, katholisch. Die thematischen Motive, die melodisch und harmonisch eine Art tonale Allgegenwart ergeben, bringen den Hörer der Ewigkeit in Raum und Unendlichkeit näher. Besondere Rhythmen, frei von jeder Takteinheit, tragen nachdrücklich dazu bei, das Zeitliche in die Ferne zu rücken.« Zum Aufbau des Quartetts bemerkte der Komponist: »Das Quartett hat acht Sätze. Warum? Sieben ist die vollkommene Zahl, die Schöpfung von sechs Tagen, geheiligt durch den göttlichen Sabbat; dieser siebte Tag dehnt sich aus in die Ewigkeit und wird zum achten des unauslöschlichen Lichts und des unvergänglichen Friedens.«

ISABEL SCHUBERT

Olivier Messiaens Programm

Zu jedem Satz seiner Komposition legte Olivier Messiaen später ein ausführliches Programm vor:

Liturgie de cristal (Liturgie aus Kristall)

Zwischen 3:00 und 4:00 Uhr morgens das Erwachen der Vögel: Eine Amsel und eine einzelne Nachtigall improvisieren hoch oben in den Bäumen, umgeben von klingendem Blütenstaub und von einem Lichthof aus verlorenen Trillern. Übertragen Sie das auf die religiöse Ebene, und Sie werden die Stille der Himmelsharmonien vernehmen!

Vocalise, pour l'Ange qui annonce la fin du Temps (Vokalise für den Engel, der das Ende der Zeit verkündet)

Der erste und dritte Teil (sehr kurz) beschwören die Macht dieses starken Engels mit dem Regenbogen über dem Haupt, in eine Wolke gekleidet, wie er einen Fuß auf das Meer und den anderen auf die Erde setzt. In der Mitte hören wir die unfassbaren Harmonien des Himmels: im Klavier zarte Kaskaden aus Akkorden in Blau-Orange, die mit ihrem fernen Glockenklang den quasi-gregorianischen Choral von Geige und Cello umhüllen.

Abîme des oiseaux (Abgrund der Vögel)

Klarinetten-Solo. Der Abgrund, das ist die Zeit mit ihrer Traurigkeit und Müdigkeit. Die Vögel sind das Gegenteil der Zeit. Sie sind unser Verlangen nach Licht, nach den Sternen und Regenbögen und nach jubelnden Stimmen!

Intermède (Intermezzo)

Ein Scherzo von äußerlicherem Charakter als die anderen Sätze, aber mit ihnen durch einige melodische »Anklänge« verbunden.



Johannes verschlingt die Bibel. Illustration aus der Ottheinrich-Bibel, um 1530

Louange à l'Éternité de Jésus (Lob auf die Ewigkeit Jesu)

Jesus wird hier als das Wort betrachtet. Eine große Phrase des Cellos, unendlich langsam, verherrlicht in Liebe und Ehrerbietung die Ewigkeit dieses mächtigen und süßen Wortes. Majestätisch breitet sich die Melodie aus wie in einer zarten und unbegrenzten Ferne. »Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.« (Joh. 1,1)

Danse de la fureur, pour les sept trompettes (Tanz der Raserei für die sieben Trompeten)

In seinem Rhythmus ist dieser Satz der charakteristischste von allen. Die vier Instrumente ahmen unisono die Gongs und Trompeten nach: die sechs Trompeten der Apokalypse, denen verschiedene Katastrophen folgen. Die Trompete des siebten Engels verkündet die Vollendung des Geheimnisses Gottes. Die Verwendung von hinzugefügten Werten, Rhythmen, die sich vergrößern und verkleinern, Rhythmen, die nicht umkehrbar sind. Musik aus Stein, aus furchterregendem, sonorem Granit, eine unwiderstehliche Bewegung aus

Stahl, ungeheure Blöcke von purpurner Raserei, von eisiger Trunkenheit. Hören Sie besonders auf das schreckliche Fortissimo des Themas in der rhythmischen Vergrößerung und mit veränderten Registern gegen Ende des Satzes!

Fouillis d'arcs-en-ciel, pour l'Ange qui annonce la fin du Temps (Gewirr von Regenbögen für den Engel, der das Ende der Zeit verkündet)

Es erscheinen hier wieder Passagen aus dem zweiten Satz. Der Engel erscheint voller Kraft, vor allem der Regenbogen, der ihn bedeckt (der Regenbogen — das Symbol des Friedens, der Weisheit und aller leuchtenden und klingenden Vibration). In meinen Träumen sehe und höre ich geordnete Melodien und Akkorde, bekannte Farben und Formen; dann, nach diesem vorübergehenden Stadium, gehe ich über ins Irreale und erleide in einer Ekstase ein Wirbeln, ein kreisendes Miteindringen von übermenschlichen Tönen und Farben. Diese Schwerter aus Feuer, dieses Fließen von Lava in Blau-Orange, diese brüskten Sterne: So ist das Gewirr, so sind die Regenbögen.

Louange à l'Immortalité de Jésus (Lob auf die Unsterblichkeit Jesu)

Ein breit angelegtes Geigensolo, Gegenstück zum Cellosolo des fünften Satzes. Warum dieser zweite Lobgesang? Er richtet sich ganz besonders auf die zweite Wesenheit Jesu, den Menschen Jesus, auf das Wort, das Fleisch geworden ist, auf-erstanden als Unsterblicher, um uns sein Leben zu schenken. Der Lobgesang ist ganz und gar Liebe. Sein langsamer Aufstieg zu extremer Höhe bedeutet das Aufsteigen des Menschen zu seinem Gott, des Gottessohnes zu seinem Vater, des vergöttlichten Geschöpfes zum Paradies.

Carlos Ferreira

Klarinette, WEMAG-Solistenpreisträger 2021

Der in Paredes, Portugal, geborene Carlos Ferreira ist bereits einer der bekanntesten Klarinetten unserer Zeit: Preisträger des 2. Preises beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD München, des 3. Preises und des Publikumspreises beim Internationalen Wettbewerb in Genf sowie des WEMAG-Solistenpreises bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Carlos Ferreira ist derzeit Soloklarinettist in einem der weltweit führenden Orchester, dem Orchestre National de France. Er wurde zu den wichtigsten Festivals und Veranstaltungsorten der Welt eingeladen und spielte als Solist mit mehreren Ensembles und Formationen. 2016 wurde Carlos Ferreira Akademist beim Royal Concertgebouw Orchestra und setzte seine Orchesterlaufbahn beim Philharmonischen Orchester von Monte Carlo fort, bevor er die Position des Soloklarinettisten beim Orchestre National de Lille und beim London Philharmonic Orchestra übernahm.

Carlos Ferreira erhielt ein Stipendium der Calouste Gulbenkian-Stiftung und studierte an der Musikhochschule Reina Sofía in Madrid. Später wechselte er ans Konservatorium van Amsterdam und an die HEMU Lausanne. In Portugal war er Schüler an der José Atalaya Music Academy und bei ARTAVE, nachdem er sein Studium an der Porto Superior School of Music and Performing Arts (ESMAE) abgeschlossen hatte. Sein erstes Album mit dem Titel »XX-XXI« veröffentlichte Carlos Ferreira im November 2022 gemeinsam mit dem Pianisten und Komponisten Pedro Emanuel Pereira.



Für sein Konzert am 18. Juli 2021 in Kotelow erhielt Carlos Ferreira den WEMAG-Solistenpreis 2021 der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.



Trio Karénine

Klaviertrio, NORDMETALL-Ensemblepreis 2015

Das Trio Karénine wird für seine musikalische Authentizität und sein besonders lebendiges Spiel geschätzt. Der Ensemblename ist Programm, er bezieht sich auf die Titelheldin von Tolstois berühmtem Roman und repräsentiert die Vitalität und den lebhaften Esprit, die diesem innewohnen. Der Gewinn und drei Sonderpreise beim 62. ARD-Wettbewerb München 2013, der Erste Preis beim Charles Hennen-Wettbewerb (Niederlande), der Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Joseph Haydn (Österreich) sowie der Prix International Pro Musicis sind nur einige der zahlreichen Auszeichnungen. Regelmäßig stehen Werke zeitgenössischer Komponisten wie Wolfgang Rihm, Hans-Werner Henze, Graciane Finzi, Franck Krawczyk oder Fazil Says »Space Jump« auf dem Programm. Benoît Menus »Les Allées Sombres« ist dem Ensemble gewidmet.

Das Trio Karénine erspielte sich 2015 in der Seemannskirche Prerow den NORDMETALL-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.

Das Trio Karénine gastierte in renommierten Konzertsälen in Europa, Fernost und Nordamerika und war bei namhaften Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, Schwetzingen Festspielen und Mozartfest, MDR Musiksommer, La Roque d'Anthéron, den Folle Journée in Nantes, Tokyo und Warschau, Rencontres Musicales in Evian, Flâneries Musicales Reims, beim Radio France-Festival Montpellier sowie bei verschiedenen Rundfunkanstalten wie France Musique, BR, SWR und NDR, ORF und Radio 4 (Niederlande) zu hören und auf ARTE in den »Stars von morgen« zu erleben. Seit 2016 ist eine Reihe von vielbeachteten Alben erschienen. Im Jahr 2023 veröffentlichte das Trio neben einer Einspielung von Dvořáks Trio f-moll op. 65 sowie Suks Trio op. 2 und der Elegie op. 23 auch das Album »Chants de l'Isolé« mit dem Orchestre Royal de Chambre de Wallonie mit Werken von Philippe Hersant und Benoît Menut.



Greifswald, Aula der Universität

1456 wurde die Greifswalder Universität gegründet. In den Jahren 1747 bis 1750 entstand das barocke Hauptgebäude, entworfen und gebaut von dem Greifswalder Mathematikprofessor und Universitätsbaumeister Andreas Mayer. Bis 2002 fanden in der Aula in jedem Jahr Konzerte der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern statt. 2003 musste der imposante Saal mit den eindrucksvollen roten Wänden zur Renovierung geschlossen werden. 2006 eröffnete Königin Silvia von Schweden den restaurierten Saal wieder — genau 255 Jahre nachdem der schwedische König Friedrich IV. das Hauptgebäude 1751 eingeweiht hatte. Ein Jahr später kehrten auch die Festspiele mit Konzerten zurück.

Am 30. Juli 1993 fand zum ersten Mal ein Festspielkonzert in der Aula der Universität Greifswald statt.

LOTTO

Partner der Kultur



Wir sind in ca. 500 Lotto-Annahmestellen und online auf www.lottomv.de für Sie da.

www.lottomv.de

Jede Woche neue Chancen.

LOTTO
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.check-dein-spiel.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

Warnemünde:

Das schönste Tor zur Welt



Leinen los in Warnemünde: Entdecken Sie die schönsten Ziele des Nordens.

Träume erfüllen: Reisebüro | AIDA Kundencenter +49 381 20 27 07 07 | aida.de | AIDAradio.de

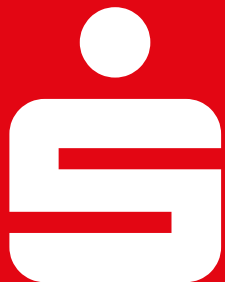


Gemeinsam können wir mehr erreichen.

Auch Du kannst regionale Crowdfunding-Projekte für Bildung, Sport, Soziales, Umwelt und mehr unterstützen. www.99funken.de



Mit der Kraft der Gemeinschaft.



festspiele
Mecklenburg-Vorpommern



KARTEN
UNTER
T 0385
5918585

© Jana Madzigon

radio.string.quartet

Das Streichquartett des 21. Jahrhunderts

Mi, 28. August 2024 | 19:00 Uhr

Loitz, Ballsaal im Hotel Tucholski

radio.string.quartet Streichquartett

Werke von BACH, LISZT u. a.

www.festspiele-mv.de

VON BACH BIS BANKSY.



NDR kultur

Kulturpartner der
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

Da bin ich dabei.

WIR DANKEN

UNSEREM PARTNER



UNSEREN HAUPTSPONSOREN UND -FÖRDERERN



UNSEREN MEDIENPARTNERN



SOWIE **MV**
tut gut.

UND UNSEREM HEUTIGEN KONZERTSPONSOR



HERAUSGEBER Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin ·
T 0385 591850 · F 0385 5918510 · www.festspiele-mv.de

INTENDANTIN Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

REDAKTION UND SATZ Esther Kreitschik · **LAYOUT** Sandra Jaap

ANZEIGEN Luisa Zimmermann, Katharina Gläßer

DRUCK Digital Design — Druck und Medien GmbH

FOTOS UND ABBILDUNGEN Ana Mar (Carlos Ferreira, Titel) · Julien Hanck (Trio Karénine) · Wikimedia Commons, allgemeinfrei (Pedalklavier) · Ottheinrich-Bibel, Bayerische Staatsbibliothek (Johannes verschlingt das Buch) · Daniel Delang (Carlos Ferreira, Biografie) · Elisa Haberer (Trio Karénine) · Universität Greifswald (Aula der Universität)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

100 Prozent bis 2032

Wir von 50Hertz sorgen dafür, dass rund 18 Millionen Menschen im Norden und Osten Deutschlands sicher mit Energie versorgt werden – und das rund um die Uhr. Wir setzen uns dafür ein, dass 100 Prozent des Stromverbrauchs in unserem Netzgebiet schon 2032 aus Erneuerbaren Energien gedeckt werden können. Der Strom aus Windparks auf See spielt dabei eine wichtige Rolle. Wir bringen diesen Strom zu den Menschen an Land. Dazu brauchen wir Stromnetze, die wir ständig weiterentwickeln, höher auslasten und manchmal auch neu bauen. Dabei nehmen wir die Bedürfnisse von Mensch und Natur sehr ernst und beteiligen die Öffentlichkeit frühzeitig.

[50hertz.com/offshore](https://www.50hertz.com/offshore)